



Horst Seitz

(1938 - 2015)



Am Dienstag, den 2. Juni 2015 ist unser Ehrenmitglied Horst Seitz im Alter von 76 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben.

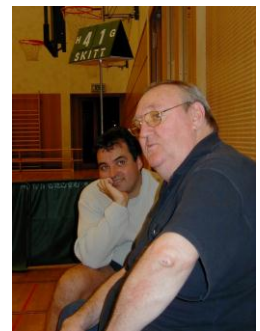
Er war seit 1971 ein Blau-Weißer, erhielt 1987 die Silberne und später auch die Goldene Vereinsehrennadel. 2006 wurde er aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Seine Tischtennislaufbahn begann 1971/72 in der damals neu gegründeten 2. Mannschaft. Nach zwei Jahren Pause spielte Horst ab 1974 bis 1980 und dann von 1982 bis 1985 in der Kreisklasse C mit. Danach widmete sich er anderen Aufgaben in der Tischtennisabteilung.



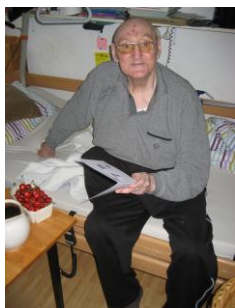
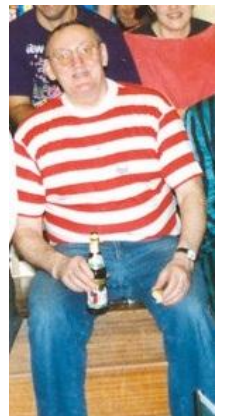
Seine großen handwerklichen Fähigkeiten setzte er über Jahrzehnte als Materialwart für Blau-Weiß ein. Horst hatte immer kreative Ideen und konnte hervorragend basteln. Beim Reparieren der Platten und Netze war er in seinem Element und tat alles, dass die Spielerinnen und Spieler optimale Bedingungen hatten. Viele Gegenstände, z.B. der selbstgebaute Wagen mit den Umrandungen in der Aula der Vigeliusschule, sind Zeugnisse seiner Arbeit und Erinnerungen an ihn. Auch in den Anfangsjahren der neu gebauten Sepp-Glaser-



Sporthalle war Horst immer präsent, er übernahm dort hausmeisterliche Tätigkeiten, die Einrichtung des Materialraumes im Keller ist sein Verdienst.



Der Umgang mit Horst war nicht immer einfach, er war oft aufbrausend und empfindlich. Er hat es manchen nicht leicht gemacht, wenn es nicht nach seinem Willen ging. Horst hatte zwar eine raue Schale, aber auch ein weiches Herz. Er war immer zur Stelle, wenn man ihm brauchte. Stets hilfsbereit und mit Leib und Seele ein Blau-Weißer. Ende der 70er Jahre war er von 1978 bis 1979 Jugendtrainer und Jugendwart. Für Sportwart Michael Thoma war er der erste Jugendtrainer. In den 80er und 90er Jahren begleitete Horst in „Managermanier“ die 1. Mannschaft. Er war bei den Spielen Organisator, Betreuer, Fahrer und Schiedsrichter in einer Person.



Horst war immer dabei, wenn es im Verein etwas zu feiern gab. Bei den Festen von Blau-Weiß fungierte er oft als Grillmeister. Oft war er bei der Vereinsmeisterschaft und beim Dreikönigsturnier für das Kulinarische zuständig. Bei den Spielen der Damen und Herren in der Regionalliga verkaufte er Essen und Getränke.



Horst Seitz war seit längerem krank und aufgrund seiner gesundheitlichen Beschwerden über Jahre hinweg ans Bett gefesselt. Er hat unter den körperlichen Einschränkungen und unter den wenigen sozialen Kontakten, die er noch hatte, sehr gelitten. Bis zuletzt war er geistig fit und immer am Geschehen von Blau-Weiß interessiert, erinnert sich Norbert Wunsch, der ihn oft zu Hause und später im Heim besuchte. Die Gespräche zwischen Norbert und Horst mit seinen Erinnerungen an alte Zeiten (Kriegserlebnisse als Kind) und seinen Hobbies (alte Motorräder, Indianer) waren sehr intensiv. Die letzten Jahre verbrachte er im Marienhaus in Freiburg, in dem er bis zuletzt gut versorgt wurde. Der Tod war für ihn eine Erlösung.

Die Tischtennisabteilung von Blau-Weiß hat Horst Seitz viel zu verdanken. Er war ein wahres Original und für Viele von uns bleibt er und seine Taten unvergessen.

Norbert Wunsch / Michael Thoma